

Erläuterungen zur praktischen Lehrabschlussprüfung (LAP) Bsp. Dachdecker Variante VPA (vorgegebene Prüfungsarbeit am Polybau in Uzwil)

Flachdachbauer und Fassadenbauer sinngemäss gleich!

Termine, Zeiten

Im Jahr 2011 beginnt die praktische LAP mit der ersten Gruppe am 23. Mai 2011 und endet am 25. Juni 2011.

Die Bekanntgabe der Resultate wird voraussichtlich 4 –6 Wochen nach der Prüfung erfolgen. Dieser Termin ist abhängig von den kantonalen Berufsbildungsämtern, welche die Oberaufsicht über die LAP haben.

Die Prüfung wird nach folgendem Stundenplan durchgeführt:

Zeit	1. Tag Vormittag	
7.30 – 7.50	Appell, Begrüssung	
7.50 - 8.10	Verteilen und Erklären der Aufgaben	
8.10 – 8.30	Erstellen der Skizze	
8.30 –12.00	Beginn der praktischen Arbeiten	
	Pausen individuell	3,5 Std
	1. Tag Nachmittag	
12.00 – 13.15	Mittagspause	
13.15 – 17.45	Fortsetzung der praktischen Arbeiten	4,5 Std
	Pausen individuell	

	2. Tag Vormittag	
7.30 – 12.00	Fortsetzung der praktischen Arbeiten	4,5 Std
	Pausen individuell	
12.00 – 13.15	Mittagspause	
	2. Nachmittag	
	Bewertung durch die Experten	
13.15 – 16.30	Beginn der Abbrucharbeiten	
16.45	Ende der Prüfungsarbeit	

Hilfsmittel

Für die Hilfsmittel ist grundsätzlich der Lehrling verantwortlich. Das Bildungszentrum stellt eine Werkzeugkiste auf Wunsch zur Verfügung. Deren Inhalt ist der gleiche wie bei den praktischen Kursen. Auch entsprechende Handmaschinen stellt das Bildungszentrum zur Verfügung. Wenn ein Lehrling das eigene Werkzeug und die eigenen Maschinen benutzen will, so kann er das. Eine Mix-Lösung ist aber aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Also alles selber mitnehmen oder Werkzeug und Maschinen des Bildungszentrums benutzen. Schriftliche Unterlagen, z.B. Einteilungsunterlagen für Eindeckungsmaterialien, dürfen benutzt werden. Auch hier gilt, der Lehrling soll Unterlagen selber mitnehmen. Einige Unterlagen können an der Prüfung auf Anfrage abgegeben werden. Der Prüfling hat allerdings darauf kein Anrecht und eine Abgabe von Unterlagen hat eine schlechtere Bewertung in der Position „Arbeitsorganisation“ zur Folge.

Hilfspersonal

An der LAP nach VPA stehen 2 Lehrlinge des 2. Ausbildungsjahres zur Verfügung der Kandidaten. Sie übernehmen auf Wunsch der Kandidaten Hilfsarbeiten wie z.B. Mithilfe beim schnüren. Die Anfrage für eine Hilfsperson erfolgt über die Experten. Diese sorgen für einen gerecht verteilten Einsatz der Hilfspersonen.

Inhalt

Die genauen Aufträge, welche an der LAP zu lösen sind werden nicht zum Voraus bekannt gegeben. Sie richten sich nach den im Reglement aufgeführten betrieblichen Ausbildungszielen. Die selbe Thematik wurde auch an den Einführungskursen vermittelt. Jeder Lehrling erhält ein Auftrags-Couvert. Jeder Lehrling hat einen anderen Auftrag. Die Experten stehen den Kandidaten erklärend zur Verfügung.

Der Auftrag verlangt die Planung und die Ausführung eines Dachaufbaus mit verschiedenen An- und Abschlüssen sowie Einbauten. Bei einigen Schichten eines vorgegebenen Aufbaus kann der Kandidat wählen, welches Material er verwenden will. So kann z.B. für ein Unterdach zwischen den Folien Stamisol DW, Sucoflex CU oder Sarnafil TU gewählt werden.

Auf dem Auftragsblatt ist notiert, welche Arbeitsleistung erwartet wird.

Bewertung

Bewertet wird grundsätzlich:

Arbeitsleistung bei den verschiedenen Schichten, Anschlüssen sowie Einbauten;
Ausführung (zählt doppelt) der verschiedenen Schichten, Anschlüsse und Einbauten;
Arbeitsorganisation der Arbeiten in Bezug auf Technik, Arbeitssicherheit und Arbeitsablauf.

Die Aufteilung der Positionsnoten ist im Bildungsplan auf Seite 72 und 73 ersichtlich.